

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 05.12.2011

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU	Vorsitzender
Herr Eberhart Hellich	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Ursel Helms	CDU	
Frau Denise Höppe	CDU	
Frau Birgitt Jahnke		Schulelternbeiratsvorsitzende
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Frau Katja Pook		
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Herr Kai Seeliger		
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Wilfried Welsch		

Außerdem anwesend

Herr Horst Schaper	CDU	
Frau Angelika Kleinwort		Betreuungsschule

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Zwack

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.11.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt „Begehung der Grundschule und der Turnhalle“ wird Tagesordnungspunkt 1. Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis: Ja: 13, einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Öffentlicher Teil

1. Begehung der Grundschule und der Turnhalle

Fortsetzung der Sitzung im Haus der Gemeinde
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Aussprache zur Begehung der Grundschule
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht Betreuungsschule
6. Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm
Vorlage: 349/2011/HO/BV
7. Kreis- und Landesmittel für die Schulsozialarbeit
Vorlage: 351/2011/HO/BV
8. Mittelanforderung 2012 Grundschule Holm
Vorlage: 358/2011/HO/BV
9. Sportanlage - Zustand und Zukunft der Laufbahn im Stadion
Vorlage: 359/2011/HO/BV
10. Haushaltssatzung 2012,
hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
11. Verschiedenes
 - 11.1. Antrag des TSV auf Mitnutzung der Aula
 - 11.2. Schulbussituation nach Moorrege
 - 11.3. Grundschule Holm

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begehung der Grundschule und der Turnhalle

Die Probleme mit der Schließanlage, die bereits auf der Sitzung am 06.12.2010 beanstandet wurden, bestehen immer noch. Die Verwaltung wird gebeten, sich um die Behebung der Probleme zu kümmern.

Die renovierten Toiletten im Erdgeschoss werden in Augenschein genommen

Anschließend werden die Arbeiten in der neuen Aula begutachtet. Die Trennwände zwischen den drei Räumen sind entfernt. Als nächster Schritt sollen die Lücken im Bodenbelag geschlossen werden. Der Raum gegenüber wird nun als Material- und Arbeitsraum genutzt. Die Schule ist mit der Lösung sehr zufrieden.

Anschließend werden die Klassenräume der Klassen 4a und 4b besichtigt, in denen der abgenutzte Teppichboden gegen einen PVC-Belag getauscht werden soll. Die Notwendigkeit des Tausches ist nicht nur in der Abnutzung des Bodens begründet, sondern auch notwendig, um eine herzkrankte Schülerin unterrichten zu können.

Am Ende der Begehung der Schule kommen die Anwesenden überein, dass auf eine Besichtigung der Turnhalle verzichtet werden kann.

Fortsetzung der Sitzung im Haus der Gemeinde

Um 20:00 Uhr wird die Sitzung im Haus der Gemeinde fortgesetzt.

zu 2 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Herr Corleis verpflichtet Herrn Kai Seeliger per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.

Aussprache zur Begehung der Grundschule

Herr Kieselbach erkundigt sich, wann die Schule mit der Fertigstellung der Aula rechnet. Frau Zwack teilt mit, dass sich die Arbeiten verzögern. Die Türen und die Brandschutztüren sind, ebenso wie der Bodenbelag, noch nicht fertig. Es ist aber geplant, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können. In diesem Zusammenhang bittet Herr Corleis um Auskunft, ob es im Zuge der Bauarbeiten zu erheblichen Lärmbelästigungen kommt. Frau Zwack verneint dies.

Bezüglich der renovierten Toilettenräume teilt Frau Zwack mit, dass die

Kinder begeistert sind.

Weiter führt Frau Zwack auf Nachfrage aus, dass die Probleme mit der Schließenanlage weiter bestehen. Außerdem bereiten die Schlüssel an sich auch Probleme, da sich diese leicht verbiegen würden. Herr Reißler entgegnet, dass diese Schlüssel überall in der Gemeinde eingesetzt werden und die Schule die erste ist, die diese Probleme hat.

zu 3 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 5 Bericht Betreuungsschule

Frau Kleinwort berichtet, dass die Zahl der betreuten Kinder in den letzten Jahren stark zugenommen hat.

Der Verein hat eine neue Kassenwartin gewählt. Eine Betreuerin wurde mit der Aufgabe betraut, sich im um An- und Abmeldungen und dergleichen zu kümmern, da dieses einige Zeit in Anspruch nimmt, die eine ehrenamtliche Kassenwartin nicht leisten kann.

Eine Erleichterung für die Betreuungsschule ist es, dass keine Nachweise mehr über die Verwendung des gemeindlichen Zuschusses in Höhe von 1.000 € für Bastel- und Spielbedarf erbracht werden müssen.

Eine Umfrage, an der auch die Eltern von „Kindergartenkindern“ beteiligt wurden, ergab, dass künftig der Bedarf besteht, die Kinder an zwei Tagen in der Woche bis 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr von der Betreuungsschule betreuen zu lassen. Für das Schuljahr 2014/15 ergab die Umfrage einen Bedarf an Betreuung bis 17 Uhr von Montag bis Freitag bei 7 Kindern.

Derzeit sind 49 Kinder in der Betreuungsschule angemeldet. Da nicht alle Kinder jeden Tag betreut werden, nutzen ca. 40 Kinder pro Tag das Betreuungsangebot.

Auf Nachfrage erläutert Frau Kleinwort, dass die Zahl der Betreuer vermutlich noch ausreichen wird. Sie wäre aber dankbar, wenn sich weitere Personen bereiterklären würden, in der Betreuungsschule auszuhelfen. Über die Gestaltung der verlängerten Betreuungszeiten wird der Vorstand entscheiden.

Herr Hellich erkundigt sich, ob die verlängerte Betreuungszeit eine Änderung der Struktur der Betreuungsangebote notwendig machen würde. Frau Kleinwort erklärt, dass beispielsweise ein Kurssystem denkbar wäre. Zum Beispiel könnte sie sich eine Kooperation mit dem TSV oder Musikpäda-

gogen vorstellen.

Frau Zwack wirft ein, dass keine Notwendigkeit besteht die Grundschule in eine Ganztagschule umzuwandeln.

Frau Kleinwort wäre für Ideen und Angebote aus der Gemeinde dankbar.

Herr Seeliger erläutert, dass der TSV, wie andere Vereine auch, Probleme durch die Ganztagschulen hat, da die Schüler wesentlich weniger Zeit für Vereinssport hätten. Die Sporthalle ist bis ca. 15:30 Uhr nur schwach frequentiert, sodass es sicherlich Möglichkeiten gibt, eine Lösung mit der Betreuungsschule zu finden.

Frau Matthiensen erkundigt sich, welche Zuschüsse die Betreuungsschule von der Gemeinde erhält. Die Gemeinde stellt jährlich 1.000 € für Bastel- und Spielbedarf zur Verfügung, außerdem die Räumlichkeiten und deren Bewirtschaftung. Weiter gewährt das Land Schleswig-Holstein einen Zuschuss, der sich nach der Anzahl der betreuten Kinder richtet.

Herr Hellich fragt nach, ob eine Ausweitung des Angebotes weitere Kosten für die Eltern verursachen würde. Frau Kleinwort hofft, dass sich dies vermeiden lässt. Hierzu kann sie jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage treffen.

Die betreuten Kinder sind zwischen 6 und 10 Jahren alt. Viele davon sind Erst- und Zweitklässler. Aus den vierten Klassen werden 3 Kinder betreut.

Herr Seeliger erkundigt sich, ob die Kinder ihre Hausaufgaben in der Betreuungsschule machen. Frau Kleinwort gibt hierzu an, dass die Kinder die Möglichkeit haben, aber die Betreuer die Kinder nicht zwingen können, die Hausaufgaben zu erledigen. Dies ist Aufgabe der Schüler und Eltern.

Herr Corleis dankt Frau Kleinwort für ihr Engagement.

**zu 6 Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm
Vorlage: 349/2011/HO/BV**

Frau Zwack erläutert ergänzend zur Vorlage, dass für das kommende Schuljahr mit etwa 30 Kindern in der ersten Klasse zu rechnen ist. Eine Teilung der Klasse könnte dann nicht erfolgen. 2 Schüler wurden auf die Waldorfschule, 2 zur Schülerschule und 3 in Wedel angemeldet.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Kreis- und Landesmittel für die Schulsozialarbeit
Vorlage: 351/2011/HO/BV**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Mittelanforderung 2012 Grundschule Holm
Vorlage: 358/2011/HO/BV

Herr Corleis erläutert kurz die Mittelanforderung. Die Begründung zum Austausch des Teppichbodens in zwei Klassenräumen mit PVC-Belag laut Antrag der Grundschule findet seine Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt, die Ansätze für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan zu beschließen.

Der Antrag auf PVC-Beläge für zwei Klassenräume findet ebenfalls Zustimmung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Sportanlage - Zustand und Zukunft der Laufbahn im Stadion
Vorlage: 359/2011/HO/BV

Herr Schaper schlägt vor, das Thema vorab in den Fraktionen zu beraten. Dieser Vorschlag wird nicht angenommen, da die Problematik bereits häufig Thema war.

Herr Seeliger teilt mit, dass laut Auskunft des Platzwartes kein Wurzelaufruch vorliege. Dieser Aussage widerspricht Herr Corleis, da Aufbrüche mehrfach bei Sportplatzbegehungen gesehen wurden.

Derzeit wird die Laufbahn nur für 50m- oder 75m-Läufe im Rahmen des Sportabzeichens sowie als Anlauf für den Weitsprung genutzt. Die Gefahr für die Sportler besteht nicht nur aufgrund der Schäden, sondern auch aufgrund der Rauheit des Materials, die bei Stürzen zu Verletzungen führen kann. Herr Reißler erklärt, dass die Gemeinde die Laufbahn aufgrund der Gefahren sperren muss, wenn sie weiter so bestehen bleiben soll.

Zur Möglichkeit des Rückbaus der Laufbahn und Einsaat mit Rasen als Erweiterung des Fußballfeldes, gibt Herr Seeliger zu bedenken, dass der Rasen auch bewässert werden müsste, was mit dem jetzigen Beregnungssystem nicht zu gewährleisten ist. Herr Corleis und Herr Reißler entgegen, dass dies auf dieser Fläche nicht notwendig wäre, da diese Fläche nicht sportlich genutzt werden wird.

Die Schule hat eine eigene Weitsprunganlage. Der TSV nimmt jährlich ca. 50 Sportabzeichen ab. Die Schule würde die Laufbahn nur einmal im Jahr bei den Bundesjugendspielen nutzen.

Herr Vosswinkel erkundigt sich, wie teuer die Maßnahmen wären, wenn die Schäden nicht durch Wurzeln verursacht worden sind. Herr Corleis

entgegnet, dass die Kosten dann mit Sicherheit geringer ausfallen würden. Wichtiger sei jedoch, dass eine Entscheidung getroffen wird, was mit der Laufbahn geschehen soll und ob sie noch gebraucht wird.

Frau Zwack erläutert, dass die Bundesjungendspiele keine Pflicht sind. Die Form ist ebenfalls nicht starr vorgegeben. Es wäre möglich Bundesjungendspiele durchzuführen, ohne die Laufbahn zu nutzen.

Herr Kieselbach vertritt die Meinung, dass die Sperrung der Laufbahn umgehend erfolgen sollte, wenn nicht zügig eine Lösung gefunden wird. Herr Reißler entgegnet, dass die Arbeiten ausgeschrieben und dann umgesetzt werden.

Herr Hellich erkundigt sich, ob es möglich wäre, die Laufbahn einfach zu sperren und so zu lassen, wie sie ist. Ihm wird erläutert, dass dies nicht möglich ist. Die Laufbahn müsste dann ausgezäunt werden. Es sollte eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Herr Seeliger bietet an, dass der TSV sich an den Maßnahmen beteiligt, um Kosten einzusparen.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss spricht sich für die Auflösung der Laufbahn aus. Die Verwaltung soll die kostengünstigste Maßnahme ermitteln und umsetzen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 10 Haushaltssatzung 2012, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Corleis erläutert kurz die relevanten Einzelpläne 2, 3 und 5.

Frau Matthiensen erkundigt sich, warum der Ansatz bei 21110.540000 niedriger ist, als im Vorjahr. Herr Schaper erläutert, dass dies die Einsparungen sind, die sich aufgrund der energetischen Maßnahmen ergeben. Weiter erläutert Herr Schaper, dass künftig die Schulkostenbeiträge anders berechnet werden. Es werden die tatsächlichen Kosten zugrunde gelegt. Daher erfolgt nun eine Vollkostenrechnung, aufgrund der einige Ansätze erhöht werden mussten.

Bezüglich der neuen Böden in den Klassenräumen wird die Verwaltung gebeten, an den Schulverein heranzutreten, ob von dort eine Kostenbeteiligung erfolgen kann.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Ansätze in den Einzelplänen 2, 3 und 5 laut vorliegendem Haushaltsplan 2012 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Antrag des TSV auf Mitnutzung der Aula

Der TSV hat einen Antrag auf Mitnutzung der Aula gestellt (**Protokollanlage 1**). Dieser Antrag soll zunächst in den Fraktionen beraten werden. Außerdem ist der Schule Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Danach soll der Antrag im Ausschuss beraten werden.

zu 11.2 Schulbussituation nach Moorrege

Frau Matthiensen berichtet, dass die Busverbindung zwischen Holm und Moorrege für die Holmer Schüler, die im Schulzentrum unterrichtet werden, schwierig ist, da die Kinder entweder viel zu früh da sind oder es gerade noch rechtzeitig in die Klasse schaffen. Haben die Kinder nach der 5. Stunde Schluss, ist der Bus gerade abgefahren. Nach der 6. Stunde erreichen sie den Bus nur knapp. Die Verwaltung wird gebeten, diese Problematik an den Schulträger mit der Bitte weiterzuleiten, eine Lösung zu finden. Eine Lösungsvariante wäre beispielsweise, die Unterrichtszeiten zu verändern.

zu 11.3 Grundschule Holm

Herr Knauff spricht Frau Zwack seinen Dank dafür aus, dass die Grundschule Holm ihre Schüler sehr gut auf die weiterführenden Schulen vorbereitet.

Frau Kleinwort berichtet, dass die Hügel aus Mutterboden auf dem Schulgelände bei nassem Wetter sehr matschig werden. Außerdem sammle sich dazwischen das Regenwasser. Herr Reißler erläutert hierzu, dass bereits eine Drainage gelegt wurde.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Corleis um 21:40 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.12.2011

(Joachim Corleis)
Vorsitzender

(Nina Falkenhagen)
Protokollführerin